

WUFF

Kromfohrländer Nachrichten 03-2020



Mitgliederzeitschrift des Rassezuchtvereins der Kromfohrländer e.V.
und des Schweizer Kromfohrländer-Clubs
www.kromfohrlaender.de · www.kromi-club.ch

Mit Einladung zur Mitgliederversammlung am 15. November 2020



Der Vorstand/Funktionsträger

Ehrenvorsitzende

Wanda Gräfin von Westarp
Blankenheim OT Uedelhoven

1. Vorsitzender

Robert Bialy
Saarweller Str. 15,
66773 Schwalbach-Hülzweiler
Tel.: 06831 506574
vorsitzender@kromfohlaender.de

2. Vorsitzender

Frank Braun
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005
wuff@kromfohlaender.de

Zuchtleiter/Zuchtausschussmitglied

Thomas Mütting
Wiesenstr. 11, 30880 Laatzen,
Tel.: 0511 2034156
zuchtleiter@kromfohlaender.de

Schriftführerin

Marlene Dirks
Sternberg 17c, 33106 Paderborn
Tel.: 05251 5398359
schriftfuehrer@kromfohlaender.de

Schatzmeisterin/Mitgliederverwaltung

Sabine Bialy
Saarweller Str. 15, 66773 Schwalbach-Hülzweiler
Tel.: 06831 506574
schatzmeister@kromfohlaender.de

Zuchtbuchstelle

Marion Wisst
Austr. 4, 73257 Köngen
Tel.: 07024 82989

Zuchtausschuss

Heike Haase
Baruther Str. 10, 33142 Büren
Tel.: 02951 7370, Fax: 02951 931413

Wolfgang Nohse
Fladderskamp 26, 26197 Huntlosen
Tel.: 04487 920368

Jutta Weinert
Montessoristr. 12, 53894 Mechernich
Tel.: 02443 5016

Jörg-Peter Müller
Buddenhagener Str. 1, 25873 Rantrum
Tel.: 04848 9013043

Claudia Muxfeldt
Zugspitzstr. 11, 86836 Obermeitingen
Tel. 08232 72566

Zuchtwarte

Heike Haase
s. Zuchtausschuss
Beat Joos
Stockenstrasse 16, CH-8362 Balterswill
Tel. +41 44 9504892

Anett Lohse
Warinerstr. 64, 19412 Brüel
Tel. 038483 28448

Jörg-Peter Müller
s. Zuchtausschuss

Marita Müller
Ginsterhang 28, 50321 Brühl
Tel.: 02232 211328

Thomas Mütting
s. Zuchtleiter
Claudia Muxfeldt
s. Zuchtausschuss

Wolfgang Nohse
s. Zuchtausschuss

Birgit Nothelle
s. Ausstellungsbeauftragte
Monika Rehmann

Grüntal 17, 34434 Borgentreich
Tel.: 05644 8571

Elwira Scholz
Graf-Galen-Str. 21, 76189 Karlsruhe
Tel.: 0721 866995

Marion Wisst
s. Zuchtbuchstelle

Ehrenrat

Heide Barran-Wessel (Vorsitzende)
Garleff-Bindt-Weg 13, 22399 Hamburg
Tel.: 040 6029034

Gudrun Eberhard
Apoldaer Str. 2, 12249 Berlin, Tel.: 030
7114368, Fax: 030 7113768

Eva Kruse
Seeblickstr. 4, 14959 Trebbin/Stangenhagen
Tel.: 033731 318484

(Vertreter)
z.Z. nicht besetzt

Zuchtrichterausschuss

Bertold Peterburs (†)
Peter Machetanz
Petra Bannach

Facebook

facebook@kromfohlaender.de
FB-Mitglieder gerne per PN

Referate und Beauftragte:

Ausstellungsbeauftragte

Birgit Nothelle
Im Stadtsfeld 35, 46282 Dorsten
Tel.: 02362 41453
rzv.ausstellungen- nothelle@web.de

Kassenprüfer

Dietmar Wisst
Austraße 4, 73257 Köngen
Sabine Lange
Scholte-Rahm-Str. 3, 47178 Duisburg

stellv. Kassenprüfer

Kerstin Schmidt
Breitebuschfeld 11, 31249 Hohenhameln

Aktueller Züchternachweis

Marion Wisst
siehe Zuchtbuchstelle

Redaktion UR

Angelika Dunker
(verantwortliche Redakteurin)
Broicher Str. 254, 41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 58582, Fax: 02161 58583

Datensysteme

z.Z. Nicht besetzt

Beauftragte Info-Stand

Gesche Blankenagel
Heidestr. 47A, 46562 Voerde
Tel.: 0160 94916734, 0281 16359845
gesche-Blankenagel@t-online.de

Datenschutz

Harald Henning
Georg-Ludwig-Str. 6, 97526 Sennfeld
Tel.: 09721 7596961

Webmaster

Kommissarisches Vorstand

Ansprechpartner für Rüdenbesitzer

Robert Bialy
s. 1. Vorsitzende

Beauftragter DLA

Norbert Niechoj

Foto Titel:
Balu vom Herzighof

**Redaktionsteam**

Wolfgang Nohse
Fladderskamp 26, 26197 Huntlosen
Tel.: 04487 920368

Frank Braun (**Chefredaktion**)
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005

SKC-Seiten

Ann-Kathrin Linke
Hölderlinstr. 25c, CH-9008 Gallen
Tel. +41 71 2442660

Korrektur

Hella Flammang
Tel.: 02151 6036347

Layout

Frank Braun (s.o.)

Druck

Buch- und Offsetdruck Braun GmbH
Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 755005

Herausgeber

Rassezuchtverein der Kromfohlländer e.V.
Eingetragen beim Amtsgericht Siegen, Nr. 758. Vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Robert Bialy, Saarweller Str. 15, 66773 Schwalbach-Hülzweiler, Tel. 06831 506574.

Der **WUFF** ist eine Mitgliederzeitschrift und kostet EUR 2,50. Der Heftpreis ist im Mitgliedsbeitrag des Rassezuchtvereins der Kromfohlländer e.V. enthalten. Der **WUFF** ist offizielles Informationsorgan des Schweizer Kromfohlländer-Clubs.

Bankverbindung des Vereins:

RZV der Kromfohlländer

MBS Potsdam

IBAN DE39160500001000915014

BIC WELADED1PMB

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Berichte, Texte oder Bilder, ob im Original (Papierfoto, Briefe, Fax etc.) oder auf elektronischem Wege (E-Mail, CD-ROM, ZIP etc.) wird keine Haftung übernommen und keine Veröffentlichung garantiert. Eine Veröffentlichung wird mit der Einsendung gewünscht, auch wenn die Redaktion sich sinngemäße Kürzungen aus Platzgründen vorbehält. Eine Verwendung von Daten (Namen, Adressen, Veranstaltungen etc.) durch Dritte kann seitens des Vereins nicht ausgeschlossen werden. Der Einsender von Berichten, Veranstaltungshinweisen und anderen Informationen ist sich dessen bewusst. Der Verein ist nicht verpflichtet, eine Verwendung durch Dritte, die ihm bekannt wird, dem Einsender mitzuteilen. Für eine andere als die gewollte Verwendung von solchen Informationen kann der Verein nicht haftbar gemacht werden. Die Berichte müssen frei von Rechten Dritter sein. Eine Aufbewahrung der Unterlagen ist nicht vorgesehen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Vorstandes wieder.

Kotuntersuchung – Hund

Frank Braun mit Lissy

Symptome für einen Wurmbefall sind z.B. chronischer Durchfall, wechselnder Appetit sowie Haut- und Fellkrankheiten. Dann ist eine Kotuntersuchung sehr zweckmäßig

- und das zu Recht! Einsammeln, wegschicken, anschauen lassen. Würmer sind für den Hund gefährlich, da sie den Darm und andere innere Organe befallen und schädigen können.

Eine Wurmkur sollte nur gemacht werden, wenn auch wirklich ein Wurmbefall vorliegt. Man sollte den Kot nicht nur auf verschiedene Würmer, sondern auch auf Giardien untersuchen lassen. Wenn ein Befall vorliegt, nur dann muss entwurmt werden. Warum? Eine „prophylaktische“ Gabe funktioniert nicht, es müssen auch Würmer vorhanden sein und den Darm schädigen. Eine Wurmkur wirkt also niemals vorbeugend.

„Blindes Entwurmen“ kann zudem zu Resistenzen führen. Also noch mal, den Vierbeiner nur dann entwurmen, wenn im Kot Wurmeier oder Wurmlarven nachgewiesen werden. Die entsprechenden Kotröhrchen (um die Proben aufzunehmen) bekommen Sie bei Ihrem Tierarzt oder im Labor.

Ihr/Euer *Frank Braun* (Tierheilpraktiker)

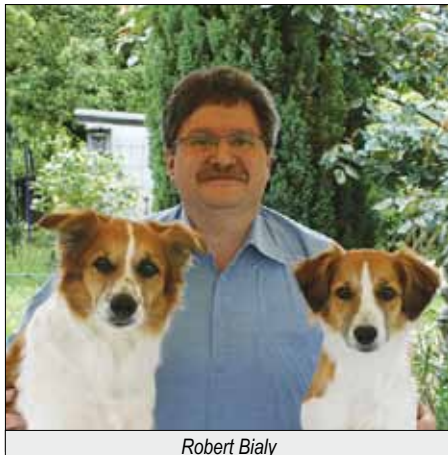
Für E-Mails bitte die RZV-Mail verwenden:
„wuff@kromfohrlaender.de“.

Wenn Sie Beiträge und Bilder per E-Mail schicken, denken Sie bitte unbedingt daran, in der Mail als Betreff **„WUFF“** anzugeben! Sonst können Ihre Beiträge nicht zugeordnet werden. Das wäre sehr schade. Die Bilder, natürlich in Farbe, mit möglichst **300 dpi Auflösung**. Die Größe der Bilder spielt keine Rolle. Bitte immer den Autor zum Beitrag angeben!!!

ACHTUNG !!! - ACHTUNG !!!

Bitte unbedingt darauf achten, dass Texte und Bilder nicht in einer Datei geschickt werden. Bitte getrennt schicken!!! Das heißt: Die Bilder bitte nicht in die Word-Datei einbinden, sondern als JPEG-Datei beilegen. Wenn Sie Hundebilder schicken, geben Sie bitte den vollständigen Namen des Hundes an, damit wir den Namen auch abdrucken können. Artikel bitte nicht im E-Mail-Programm schreiben, sondern als Word-Datei (.doc) senden. Danke!

ACHTUNG!!! Bitte nicht als DOCX-Datei.



Robert Bialy

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

den Beitrag im letzten **WUFF** habe ich mit dem Thema Corona begonnen, verbunden mit der Hoffnung auf eine baldige Rückkehr zur Normalität. Nun, einige Monate später, müssen wir feststellen, dass nach einer kurzen Erholung die Fallzahlen wieder deutlich ansteigen. Keiner von uns kann mit Bestimmtheit sagen, wohin uns die Reise noch führen wird, doch wir lernen langsam, aber zwangsläufig uns damit zu arrangieren. Ich hoffe sehr, dass Sie, Ihre Familien und Bekannte nicht zu den Betroffenen gehören, nicht erkrankt waren bzw. sind – und wenn doch, Sie sich schnell und vor allem wieder vollständig erholen konnten.

Auch wir im RZV haben CoVid-19 als uns begleitende und manchmal bestimmende Randerscheinung akzeptiert und uns an die Rahmenbedingungen so weit wie möglich angepasst. Der Vorstand und der Zuchtausschuss sind auf elektronische Kommunikationswege angewiesen, auf Präsenzsitzungen haben wir bisher bewusst verzichtet. Jedes Handeln ist von Risikoabwägungen und Anpassung an derzeit gültige Bestimmungen geprägt. Veranstaltungen wie Ausstellungen, der Kromi-Tag und das Treffen der Zuchtverantwortlichen konnten bzw. können nicht stattfinden, doch immerhin sind zwischenzeitlich zwei Körungen durchgeführt worden und auch die Anzahl der Zuchtabsichtserklärungen nimmt wieder deutlich zu.

Mit der Erstzüchtertagung Mitte September und der Körung Süd in Baden-Baden vier Wochen später stehen noch zwei Termine an, denen ich persönlich aufgrund der inzwischen gesammelten Erfahrung gelassen entgehe.

Wesentlich mehr Gedanken, verbunden mit dem einen oder anderen Fragezeichen, kreisen um die noch ausstehende Mitgliederversammlung. Nachdem ein bereits feststehender Termin für Anfang November widerrufen worden ist und sich die Suche nach einem Ersatz äußert schwierig gestaltet hat, haben wir nun mit dem Landhaus Wacker einen neuen Veranstaltungsort gefunden. Dieser liegt zwischen Siegen und Olpe und somit nicht weit vom Ursprungsort unserer Rasse entfernt.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung sowie die gestellten Anträge können Sie diesem **WUFF** entnehmen. Auf Grund der derzeitigen Bestimmungen sind wir (meiner Erinnerung nach zum ersten Mal) angewiesen, von den Teilnehmern eine Anmeldung einzufordern. Bitte haben Sie Verständnis für dieses Vorgehen. Wir müssen nicht nur die Teilnehmerliste weiterreichen, sondern auch die Teilnehmerzahl in der Raumnutzung berücksichtigen. Eine kurze und formlose Mail an mich unter Angabe der Teilnehmeranzahl reicht vollkommen aus. Wir wollen es nicht komplizierter als nötig handhaben.

Wir würden uns sehr freuen, Sie trotz der schwierigen Lage am 15.11.2020 im Landhaus Wacker begrüßen zu können.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich, auch im Namen der Kollegen, sowohl privat als auch beruflich alles erdenklich Gute. Bleiben Sie gesund!

Ihr 1. Vorsitzender, Robert Bialy



Drago von der Backnanger Bucht



Marion Wisst

Liebe Mitglieder, liebe Kromifreunde,

noch immer prägt Corona unseren Alltag und nur sehr langsam beginnen unsere Züchter ihre Würfe zu planen. Bisher wurden in diesem Jahr verhältnismäßig wenige Welpen geboren und wir

werden bei weitem nicht die Welpenzahl erreichen wie in den vergangenen Jahren.

Bislang wurden 11 Würfe geboren. Hiervon waren sechs Würfe Glatthaar-Verpaarungen, zwei Würfe Rauhaar-Verpaarungen und drei Würfe, bei denen Rauhaar x Glatthaar verpaart wurde. Eine weitere Hündin war leider leer geblieben.

Insgesamt wurden 89 Welpen geboren und 81 können in das Zuchtbuch eingetragen werden. Diese teilen sich auf in 39 Rüden und 42 Hündinnen. Die durchschnittliche Wurfgröße liegt bei 7,36 Welpen. Drei weitere Hündinnen sind gedeckt und erwarten ihre Würfe im September und Oktober. Durch die FCI wurden in diesem Jahr bereits acht neue Zwingernamen genehmigt.

Zwischenzeitlich konnten zwei Körungen, unter Corona-Bedingungen, durchgeführt werden.

13 Rüden und 22 Hündinnen erhielten ihre Zuchtzulassung. Wir gratulieren herzlich und wünschen allen viel Glück und Erfolg in der Zucht!

Neben der Mitgliederversammlung steht in diesem Jahr noch die Planung für die Erstzüchtertagung im September und die Körung in Baden-Baden im Oktober an. Für die Körung beachten Sie bitte die Veröffentlichung auf der RZV Homepage oder rufen Sie mich einfach an.

Mit herzlichen Grüßen und bleiben Sie bitte alle gesund!

Ihre

Marion Wisst, Zuchtbuchstelle



Indra von der Au



Nordsee-Strand-Hunde



Ivy und Flora von der Au & Biona von Crumps Mühle



Dayos Besuch bei seinen Welpen im Zwinger von der grünen Krone

Auf der Rückfahrt aus unserem Sommerurlaub auf Baltrum 2019 besuchten wir voller Freude Brias und Dayos Welpen in Lübbecke bei Renate und Georg im Zwinger von der grünen Krone.

Sehr herzlich wurden wir von den beiden auf ihrem Hof empfangen. Sogleich gingen wir alle in die Welpenstube. Welch ein schöner Anblick. 8 kleine Augenpaare blickten uns an. Und gleich ging es mit Welpenknuddeln los. Mama Bria, Tochter Arzu und Dayo machten erstmal den großen Garten unsicher. Danach durften die Welpen mit dem „Welpenexpress“ nach draußen in den Freilauf. Was war das ein Riesenspaß. Es wurde gerannt, gerauft, gekuschelt und geschlafen. Wir hatten tolle Gespräche bis spät abends. Ein unvergesslich heißer Sommertag ging viel zu schnell vorbei.

Am nächsten Morgen, nach einem ausgedehnten Frühstück und vielen, vielen Streicheleinheiten, machten wir uns auf den Heimweg ins Saarland. Nochmals vielen herzlichen Dank für die tolle Gastfreundschaft an Renate und Georg.

Nun ist schon über ein Jahr vergangen und alle haben sich zu tollen Junghunden entwickelt. Wir wünschen allen ein schönes langes und gesundes Kromileben bei ihren tollen Besitzern.

Simone Kalb



Bria und Dayo

Eddi vom Berliner Nordgraben

Am 27.06.2020 war ich mit meinen Menschen in Velbert zur Körung. Erst war alles ganz entspannt, sogar ein paar duftende Mädels waren schon da. Dann wurde ich aufgerufen. Als erstes ging es zum Wiegen und danach auf den Tisch zur Begutachtung - so viele fremde Hände! Ich blieb aber ruhig, obwohl mir zwischendurch doch mal die Beine zitterten. Anschließend durfte ich noch mit meinem Menschen ein bisschen Schaulaufen, mein Gang wurde beurteilt. Zum Schluss habe ich noch eine Runde auf dem tollen Platz gedreht, dann wurden noch ein paar Fotos geschossen und das Ergebnis mitgeteilt. Und jaaa, ich wurde für die Kromizucht zugelassen. Meine Leinenhalter waren glücklich und das fand ich ganz toll. Ich trage ja schließlich die Verantwortung für mein Rudel. Ach übrigens: Eine Tüte mit Geschenken gab es für mich auch noch, was für ein toller Tag!

Klaus Spieß





Ohne Rüden kein Nachwuchs - ohne Nachwuchs keine Kromfohlländer. Mein Rüde als Deckrüde im RZV.

Immer wieder höre ich, dass wir zu wenige Deckrüden haben, oder auch, dass deren Eigentümer die Zuchtlenkungsmaßnahmen des RZV nicht kennen und auch nicht wissen, worauf sie achten sollen.

Für den ersten Punkt sehe ich persönlich uns Züchter in der Pflicht. Wir können uns doch schon frühzeitig ein Bild machen, ob ein kleiner Rüde vielversprechend für die Zucht wäre oder nicht. Meist begleiten wir ihn noch etliche Monate, sehen ihn vielleicht ab und zu. Wir können die Besitzer beraten und auf die unverbindliche Vorstellung des jungen Rüden bei einer Körung hinweisen. Und wenn wir uns das als A- oder B- Züchter nicht zutrauen, gibt es immer jemanden, den wir zu Hilfe holen können, wie z.B. auf Wanderungen einen anwesenden Zuchtwart oder erfahrenen Züchter. Auch sie können einen Blick auf den jungen Hund werfen und mal schauen, ob er sich anfassen lässt, ob alle Zähne vorhanden sind und einiges mehr.

Ebenso kann er bei einer Körung unverbindlich vorgestellt werden, wobei der anwesende Zuchtrichter einen Vergleich mit den Anforderungen des Rassestandards macht und seine Meinung, auch für Laien verständlich, erläutert.

Lässt er sich nicht anfassen, oder ist die Gebisskontrolle nicht möglich, werden Tipps gegeben, wie man dies in aller Ruhe erarbeiten kann. Denn eines ist klar, sich anfassen und sich ins Maul schauen zu lassen muss mindestens für den Eigentümer ohne Diskussion mit dem Hund möglich sein. Dies sind Dinge, die durchaus auch einmal lebensrettend sein können.

Mit der Körkommission kann jederzeit und ganz offen über die Aussichten, eine Zuchtzulassung zu erlangen, gesprochen werden.

Wenn wir als Züchter die Eigentümer unserer Jungtiere, die eventuell in die Zucht gehen sollen, beraten, so halte ich es persönlich für selbstverständlich auch die Eigentümer der Rüden mit Informationen bzgl. der Zuchtlenkungsmaßnahmen, Anzahl der Deckeinsätze und Informationen zum Decken selbst zu versorgen. In unseren Büchern über die Zucht steht auch vieles über die Biologie des Rüden, nicht nur über die der Hündin, dies sollte man ebenso weitergeben wie eigene Erfahrungen beim Rüdenbesuch.

Auch sind die Deckrüdenbesitzer bei der jährlich stattfindenden Erstzüchtertagung herzlich willkommen! Mit ihrer Anwesenheit können die Themen

ganz sicher nochmals von einer anderen Seite betrachtet werden.

Jetzt aber einmal zu praktischen Informationen für die Rüdenbesitzer von Seiten des RZV:

Die Anzahl der Decksprünge bzw. der Würfe für die Rüden ist begrenzt. So dürfen sie in ihrem ganzen Leben in Deutschland + der Schweiz (wir gelten als eine Population) insgesamt sechs Würfe zeugen. Zusätzlich dürfen sie im weiteren Ausland drei Würfe zeugen.

Diese Decksprünge unterliegen einer zeitlichen Staffelung:

Für Deutschland gilt: mit Vollendung des zweiten Lebensjahres (also zwei Jahre alt) darf der Rüde einen Wurf zeugen.

Mit Vollendung des dritten Lebensjahres (also drei Jahre alt) darf er weitere zwei Würfe zeugen. Insgesamt nicht mehr als drei Würfe innerhalb von 24 Monaten.

Kompliziert? Ich beschreibe es einmal vereinfacht: Stellen Sie sich ein Zeitfenster von 24 Monaten vor, welches täglich über das Lebensalter des Rüden wandert. In diesem Zeitfenster dürfen drei Würfe gezeugt werden. Fällt ein Wurf aus diesem gedachten Zeitfenster, darf ein weiterer Wurf gezeugt werden. Solange, bis die maximale Zahl der Würfe erreicht ist.

Und was gilt für die weiteren drei Würfe im Ausland? Für sie gilt dieses Zeitfenster nicht. Der Rüde muss zwei Jahre alt sein und darf dann maximal drei Würfe zeugen.

Auf was muss der Eigentümer des Rüden bei Anfragen von Züchtern achten? Er sollte sich unbedingt den Namen des Züchters und den Zuchtbuchnamen der Hündin notieren. Weitere Notizen wie Termin, sind weitere Rüden beantragt etc. sind hilfreich.

Rat kann er stets bei einem Zuchtwart und in der Regel auch beim Züchter seines Hundes erfragen.

Für Hündinnen in Deutschland und der Schweiz gilt, dass die Züchter im jeweiligen Verein eine sogenannte Zuchtabsichtserklärung (ZAE) beim jeweiligen zuständigen Vorstandsmitglied (D = Zuchtbuchstelle, CH = Zuchtleiter) einreichen müssen. Die zuständigen Zuchtausschüsse prüfen die geplanten Verpaarungen und der Züchter erhält einen schriftlichen Bescheid, ob den geplanten Rüden zugestimmt wird oder nicht.



Diesen Bescheid muss sich der Eigentümer des Deckrüden VOR dem Deckakt zeigen lassen. Er kann aber auch bei Mitgliedern des zuständigen Zuchtausschusses, beim Zuchtleiter oder bei der Zuchtbuchstelle nachfragen, ob der Verpaarung seitens des Vereins zugestimmt wurde.

Bei Anfragen aus dem weiteren Ausland sollte auch unbedingt der Name des Züchters, sein Zwingername und der Zuchtbuchname der Hündin notiert werden. Lassen Sie sich eine Kopie der Ahnentafel zuschicken, damit sichergestellt ist, dass es sich um einen reinrassigen Kromfohrländer mit FCI Papieren handelt. Fragen Sie nach, in welchem Verein der Züchter Mitglied ist. Zwischenzeitlich gibt es etliche Vereine mit dem Namen „Kromfohrländer“, die nicht unserem Dachverband VDH und der FCI angehören.

Am besten setzen Sie sich mit dem Zuchtleiter oder der Zuchtbuchstelle in Verbindung. Da wir in unserer Datenbank 99,9 % aller FCI-Kromfohrländer gespeichert haben, ist es uns ein Leichtes nachzusehen, um welchen Hund es sich handelt. Im Zweifel können wir auch mit den jeweiligen Vereinen oder Kontaktpersonen im Ausland Kontakt aufnehmen und nachfragen, ob der Züchter dort Mitglied ist oder ob es sich um eine zweifelhafte Anfrage handelt.

Die Würfe die in der Schweiz, in Schweden oder Finnland geboren werden, werden von den zuständigen Vereinen in unsere Datenbank eingetragen. Würfe, die z.B. in Belgien, Österreich oder Dänemark geboren werden, werden von der deutschen Zuchtbuchstelle eingetragen.

Informieren Sie bitte in jedem Fall die Zuchtbuchstelle in Deutschland, wenn Ihr Rüde eine Anfrage aus dem Ausland hat oder schon eine ausländische Hündin gedeckt hat! Eigentümer von Rüden, die in der Schweiz wohnen, sollten den Zuchtleiter des SKC informieren.

Deckrüdenbesitzer müssen ein sogenanntes Deckbuch führen. Bei der relativ geringen Zahl von Würfen ist das in unserem Fall ein kleiner Ordner oder Hefter. Hier sollten Sie je Wurf eine Kopie der Ahnentafel der Hündin, eine Kopie der Deck- und Wurfmeldung sowie der Unterlagen der Wurfabnahme aufbewahren.

Für die Deckgebühr gilt, dass es sich hier um eine privatrechtliche Vereinbarung zwischen Eigentümer der Zuchthündin und Eigentümer des Deckrüden handelt. Sowohl der Rassezuchtverein der Krom-

fohrländer als auch der Schweizer Kromfohrländer Club haben hierfür jeweils eine Empfehlung im **WUFF** veröffentlicht. Es gilt hier jeweils die Empfehlung des Landes, in dem der Eigentümer des Rüden wohnt.

Für alle anderen Länder, dies betrifft in diesem Fall die Eigentümer der Zuchthündinnen, müssen die dortigen Deckgebühren erfragt werden. Sie können deutlich von unseren Empfehlungen abweichen.

Wichtig ist auf alle Fälle, dass Sie dieses Thema rechtzeitig vor dem Deckakt geklärt haben, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden.

Ich hoffe, dass ich mit meinen Ausführungen etwas für Klarheit sorgen kann.

Marion Wisst, Zuchtbuchstelle



Brisca, Baily, Bonita, Balu



Geburtstagsparty „Cranes World“

Der erste Geburtstag ist schon etwas ganz Besonderes. Natürlich war das bei mir genauso. Am 18.6.20 wurde ich ein Jahr alt. Ich habe schon lange vorher dem Tag entgegengefiebert, wusste ich doch, dass für mich eine besondere Überraschung vorbereitet wurde. Am Tag selbst gab es die Geschenke, ein neues Geschirr und das passende Halsband sowie einen Waschbären zum Spielen. Und zum Essen wurde Biogulasch serviert – lecker! Aber am Wochenende wurde dann richtig gefeiert mit Mama Duschka (hat auch am 18.6. Geburtstag), Schwestern Cosmea, meinem Rudel und unseren Hundefreunden. Wir hatten super Wetter und meine Frauchen hatten einen Hundeerlebnispark auf unserem Grundstück aufgebaut.

Da gab es die Abenteuerwiese mit einigen Stationen. Da musste man schon mutig und geschickt sein, um die Aufgaben zu bewältigen. In den Everglades hat beispielsweise ein riesiger Alligator gelauert. Kein Problem für mich, aber auch Mama und Cosmea sind mutig auf ihn zugegangen. Und Opa Luke und Speedy (13 Jahre!) haben sich noch aufs Skateboard getraut. Schon lustig, die zwei alten Herren! Auch den Amazonas haben wir alle überquert, ganz langsam und vorsichtig, damit uns die Piranhas nicht erwischen. Bei der Übernachtung in der inneren Mongolei gab es ein großes und ein kleines Zelt, in das man sich einige Zeit legen musste. Gut, dass „Papa“ Bart nicht zwischendurch aufgestanden ist, sonst wäre es zu Bruch gegangen. Onkel Speedy hatte uns seine Piratenflotte ausgeliehen, da durften wir Leckereien von den Schiffen angeln, die im Wasser schwammen. Hope ist natürlich ins Wasser gehüpft, da kam sie an alle Leckerchen besser ran. Da konnte ich mir keine Blöße geben und bin auch ins Wasser gestiegen. Ja, was sage ich euch, das hat einen Riesenspaß gemacht! Auf den Gipfel des Himalayas sind wir auch gestiegen, doch zunächst musste man ganz vorsichtig Leitern und Geröllfelder überwinden. Am allertollsten und spannendsten waren meiner Meinung nach die Tunnel ins Ungewisse, irgendwie gruselig! Nur etwas für ganz Mutige!!! Und ich habe nicht schlecht gestaunt, als Cosmea überall durchgeflitzt ist, sogar durch den Sackttunnel! Da war ich aber stolz auf meine Schwester!

Hinter der Wiese lag der ‚Treasure Forest‘. Hier galt es Schätze zu finden. Da kamen unsere Supersamen zum Einsatz. Zum Abschluss durfte jeder noch den Weg ins Schlaraffenland erschnüffeln, dort ha-

ben uns Leckereien erwartet. Nach all diesen aufregenden Spielen gab es noch die restlichen Geschenke (Hirschgeweih, Leckerchen, Kuschedecke und einen BAT-Gutschein) und dann ging es zum gemütlichen Teil: Essen und Trinken für Mensch und Hund.

War das ein toller Tag, ich bin abends müde und glücklich ins Bett gegangen und habe von all den Erlebnissen geträumt. Ja, meine Frauchen sind schon verrückt (kromverrückt?), das steht außer Frage, aber schön war es, das steht fest! Bis zum nächsten Mal, Euer Cranebird von der Kapuzineraue

Ruth Lauff





Kromfohrländer in Schwarz-Weiß

Auf der Suche nach einem zu Jamaika passenden Rüden für unseren B-Wurf führte uns die Recherche unter anderem zu den vorhergehenden Würfen der potentiellen Deckrüden. Dabei sahen wir, dass unser Wunschrüde, Dan-Oskar vom Kliedbruch Vater von schwarz-weißen Welpen geworden war, in einem Wurf gleich zweimal. Die kleinen Kromis waren genauso putzig wie ihre Geschwister, eben nur in schwarz-weiß. Jamaika und Dan-Oskar feierten schließlich in Köln ihre Hochzeit. Zwei Wochen vor uns war Ella (Dschinni von der Niklashütte) aus Hamburg ebenfalls seinem Charme erlegen. So wurden bei den „Elbpfoten“, wiederum zwei Wochen vor unserem Wurf, von Ella vier bezaubernde Welpen geboren, davon eine schwarz-weiße Hündin. Was würde uns Jamaika ins Hundekörbchen legen?

Der erste Welpe wurde von Jamaika geboren und was soll ich sagen: Ein kleiner Rüde mit glänzenden, schwarzen Flecken lag da. Wie schön! Wir waren eigentlich gar nicht erstaunt und wären vielleicht sogar enttäuscht gewesen, hätte es bei uns keinen schwarz-weißen Welpen im Wurf gegeben. Benjiro fand mit seiner besonderen Färbung gleich Gefallen bei Freunden und Nachbarn, die nur den „Schwarz-Weißen“ nehmen würden. Auch seine jetzigen Besitzer hatten sich früh in ihn verliebt und da sein Wesen und seine Fröhlichkeit gut zu ihnen passte, fiel die Entscheidung leicht. Inzwischen ist Benjiro erwachsen und ein sportlicher Kromfohrländer-Rüde, der gerne mit am Fahrrad läuft oder den Haflingers Lara begleitet.

Doch woher kommt das Schwarz-Weiß beim Kromfohrländer? Sie haben doch sonst nur braune Flecken auf ihrem weißen Fell.

Fast jeder Kromfohrländer-Halter kennt die Entstehungsgeschichte der Rasse. Im Jubiläums-**WUFF** von 2005 hat Herr Gerd Scheven in seinem interessanten Beitrag: „Der Kromfohrländer, wie er wurde, was er ist“ ausführlich darüber berichtet.

Der Fundhund Peter, vermutlich ein Bretonischer Griffon, und Fiffi, eine schwarz-weiße rauhaarige Foxterrier-Hündin, waren die Stamm-Eltern der ersten gelb-weißen Welpen von Ilse Schleifenbaum. Zuerst eine zufällige Liaison zwischen den Hunden, wurde die Paarung danach bewusst wiederholt.



Frau Schleifenbaum war beeindruckt von dem homogenen Erscheinungsbild der Nachkommen in Körperbau und Farbe.

Als im Laufe der Zeit eine starke Verblässung der braunen Abzeichen bis zu einem blassen Gelb auftrat, wurde die Foxterrierhündin „Elfe“ zur Blutauffrischung eingekreuzt. Als Rüden hatte man den Kromfohrländer „Benno vom Wellersberg“ ausgewählt, weiß mit schwarzen Abzeichen. Aus dieser Verpaarung ging der Rüde „Fax vom Wellersberg“ in die Zucht von Ilse Schleifenbaum und wurde der Vater ihres O-, P- und Q-Wurfes.

Im Jahre 1955 wurde der Kromfohrländer als offizielle Rasse anerkannt.

Bei Benjiro vom Etzelberg und allen anderen schwarz-weißen Kromfohrländern haben sich die Ur-Ahnen wieder einmal gezeigt und ihnen die schwarze Fellfarbe geschenkt. Auch wenn sie deswegen nicht dem Rassestandard entsprechen und daher nicht in die Zucht gehen können, sind sie doch etwas ganz „Besonderes“ unter den Kromfohrländern.



r vom Etzelberg



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

zunächst möchte ich mich bei Frau Schönborn für ihren Artikel bedanken und das interessante Thema kurz aufgreifen.

Als Vorstand, aber auch als Züchter werde ich gerade seitens der Interessenten manchmal mit Fragen konfrontiert, wie:

Wir suchen einen glattkurzen Kromi, haben Sie einen für uns?

Bekommen Ihre Welpen auch die kleinen Flecken?

Die sind so süß.

Warum sind schwarz-weiße Hunde, Stehohren oder Forellenflecken ein Thema in der Kromi-Zucht?

Zunächst möchte ich an dieser Stelle eins klar stellen, jeder im RZV gezüchtete Kromi, egal wie seine Ohren sind, welche Farbausprägung er hat, ob mit oder ohne Forellenflecken, ist ein Kromi und - spätestens wenn man den Besitzer (oder seinen Züchter) fragt - der schönste und beste Hund auf der ganzen Welt. Was soll ich dazu sagen, es stimmt! Es ist absolut richtig! Und ich würde mir Gedanken machen, wenn jemand was anderes behauptet. Jeder von ihnen ist ein mit viel Liebe aufgezogenes Unikat und in den Augen des Betrachters/Besitzers natürlich der Beste und der Schönste unter allen.

Trotz der ganzen Vielfalt in der Rasse, immerhin haben wir ja schon zwei Fellvarianten und außerdem unterschiedliche Ausprägungen in der Felllänge und der Farbe der Abzeichen, ist der Kromfohlränder als Rasse mit einem Standard versehen. Dieser beschreibt, wie ein Kromi idealerweise aussehen sollte, und wird nicht zuletzt bei Körungen (und somit Zucht) und Ausstellungen immer wieder als eine Art Zielvorgabe herangezogen.

Abweichungen von diesem Standard bedeuten für die Zucht entweder Verpaarungsaufgaben oder sind gar Ausschlusskriterien. Warum? Weil sich manche Eigenschaften besonders stark durchsetzen würden.

Beim Thema schwarz-weiß müssen wir differenzieren. Nicht jeder Hund, der schwarz-weiß aussieht, ist es auch tatsächlich. Hebt man das idR nur an

den Spitzen schwarze Deckhaar, so erscheint häufig darunter eine braune Unterwolle. Auch hier sind die Ausprägungen und Intensitäten sehr unterschiedlich, bei manchen Hunden sieht man das Braun aus der Ferne fast gar nicht. Auch bei Dan-Oskar steht in der Beschreibung: braun mit schwarzen Spitzen. Insofern ist es nicht verwunderlich, dass er diese Eigenschaft weitergibt. Ob die Abzeichen dann tatsächlich schwarz oder braun mit schwarzen Spitzen werden, hängt nicht zuletzt von der Hündin in der Verpaarung und ihren Genen ab. Hier müssen der Züchter und der Zuchtausschuss bei der Planung einer Verpaarung genauer hinsehen und abwägen.

Ob die Nachkommen mit schwarzen Abzeichen in die Zucht gehen können, hängt nicht unbedingt von der „sichtbaren“ Fellfarbe ab. Ist eine braune Unterwolle vorhanden, kann u.U. eine Zuchtzulassung mit Auflage ausgesprochen werden.

Was möchte ich damit sagen? Unsere Welt ist selten schwarz-weiß, sondern bunt, vielleicht aber auch mit braunen Abzeichen und schwarzen Spitzen (um bei unseren Kromis zu bleiben). Um diese Feinheiten zu erkennen und zu verstehen stehen wir als Vorstand, Zuchtausschuss, Zuchtwarte und andere Funktionsträger Ihnen gerne für Fragen rund um Standard, Gesundheit, Zucht und/oder Zuchtzulassung zur Verfügung.

Ihr 1. Vorsitzender, Robert Bialy



Believe vom Stindertal & Hoolahop's Cosmopolitan



Hallo, liebe Leser!

Mein Name ist Beauty vom Rieth Teich und ich bin 3 Jahre und fast 3 Monate alt. Meine Eltern sind Arwen von der Wasserschneppe und Anton vom Wetziner Brunnen, an die kann ich mich aber kaum erinnern. Denn seit genau 3 Jahren wohne ich bei meinen lieben Leinenhaltern in Quedlinburg. Meine neue Mama hat mir erzählt, dass sie ganz schön um mich kämpfen musste, da ihr Mann so gar nicht für einen Hund war. Das merkten natürlich auch die Züchter und sie musste fast zwei Jahre warten, eh Anja Vogt vom Zwinger Rieth Teich ihr das Vertrauen schenkte und ihr einen kleinen Kromi-Welpen anvertraute. (Ja, das war ich!) Ich kann mir das, ehrlich gesagt, nicht so richtig vorstellen, da ich meinen neuen Papa noch leichter um den Finger, äh die Pfote wickeln kann als meine Mama. Ich bin für ihn seine Püppi naja, manchmal auch Ziggi oder Hexe, das versteh ich nicht! Auf alle Fälle habe ich es so richtig super gut getroffen mit meinem Zuhause! Danke dafür auch noch mal der Züchterin Anja Vogt! Nur wisst ihr, eins finde ich blöd, nämlich dass wir nicht mehr die vielen anderen Kromis treffen! Vor ein paar Monaten sind wir zu zehnt oder mehr über die Wiesen gesprungen. Jetzt sehe ich ab und zu mal meinen Halbbruder Avari vom Rieth Teich (eigentlich Anton - ein klasse Kerl) oder auch Kabou vom rauhen Stein und Cataleya vom langen Fuchsbau aus dem Raum Braunschweig. Meine Mama meint, dass es aber sicher bald wieder losgeht, und ich freue mich schon riesig auch die Anderen beim Braunschweiger Kromispaziergang wiederzusehen. Bis dahin machen wir erstmal Urlaub an der Ostsee, vielleicht finde ich da ja auch neue Freunde. Euch allen wünsche ich schöne Ferien und bleibt gesund!



Eure Beauty vom Rieth Teich
(+ Leinenhalterin Kristina Florschütz)



Beetje und Tochter Bea vom Stindertal



Danny vom Schloss Blankenstein



Geplante Ausstellungen 2020

16.10.2020 VDH-Bundessieger-Ausstellung in Dortmund

17.10.2020 Herbstsiegerausstellung in Dortmund

08.11.2020 Internationale Ausstellung in Karlsruhe · **Wurde vom VDH abgesagt**

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen zu den oben aufgeführten Ausstellungen der Homepage des VDH, www.vdh.de oder der Homepage des Rassezuchtvereins der Kromfohrländer e.V. www.kromfohrlaender.de

Terminkalender 2020

10. Okt.	Körung Süd	Baden-Baden
08. Nov.	Redaktionsschluss	WUFF 04-2020

Terminkalender 2021

21. Feb.	Redaktionsschluss	WUFF 01-2021
23. Mai	Redaktionsschluss	WUFF 02-2021
22. Aug.	Redaktionsschluss	WUFF 03-2021
14. Nov.	Redaktionsschluss	WUFF 04-2021

Treffen, die regelmäßig stattfinden (z. B. an jedem x. Samstag im Monat), werden hier **NICHT** aufgeführt. Diese Termine stehen in den Einladungen zu den jeweiligen Veranstaltungen.

Weiter gilt FÜR ALLE TREFFEN, EINLADUNGEN, SPAZIERGÄNGE und TERMINE:

Bitte nähere Informationen, vor allem Anfahrtsbeschreibungen, bei den Veranstaltern erfragen oder nachsehen im Internet unter: www.kromfohrlaender.de.

Es können naturgemäß nur solche Termine abgedruckt werden, die der Redaktion bekannt gemacht werden.

Bei der Benennung von Terminen bitte ich darum, mir neben dem Datum der Veranstaltung auch den Ort und den Namen zu nennen. Der Hinweis: „Steht alles im Internet unter www.schaudochselbernach.de“ ist für Mitglieder, die gern kommen möchten, aber keinen Internetanschluss haben, schlicht unbrauchbar.



Bruno vom tanzenden Stern nach Agility



Danny & Darla vom Schloss Blankenstein



Cuba, Hela und dahinter Banu



Wasserratte oder doch Seehund

Unsere Bijou liebt das Wasser. Von Anfang an war sie eine begeisterte Schwimmerin.

Allerdings muss sie immer etwas apportieren können. Vor Ort haben wir leider nicht so viele Schwimmmöglichkeiten und müssen halt immer etwas fahren. Da Corona-bedingt unser großer Urlaub auf Eis gelegt werden musste, haben wir uns für einen großen Pool im Garten entschieden. Die Wahl fiel auf einen 4,57m runden Quick up Pool. Okay, da kommen die Hunde so nicht rein, also musste mein Mann was bauen. Frei Schnute ging's los, Gestell - Plattform - Geländer - und natürlich eine Rampe zum besseren Ein- und Ausstieg. Diese musste ein paarmal modifiziert werden, bis sie passte. Jetzt sind die Fellnasen nicht mehr zu halten, wenn sie merken, wir ziehen die Badetaschen an.

Bailey, unser jüngstes Mitglied im Rudel, ist noch verrückter als die Mama. Arielle aus dem A-Wurf, die unserer Tochter gehört, macht ihrem Namen nicht so wirklich die Ehre, Wasser ist halt nass sie lässt eher die anderen arbeiten und Spielis holen. Wenn keiner draußen ist, haben wir zum Schutz der Hunde unten eine Absperrung vor der Treppe. Unser Pool wird nicht auf übliche Weise gechlort, sondern wir betreiben eine Elektrolyse-Anlage, welche auf Meersalz-Basis arbeitet, bislang haben wir keinerlei Chemikalien benötigt um die Wasserqualität aufrechtzuerhalten.

Aber nicht nur der Pool ist toll sondern auch jeder See, Fluss oder das Meer. Mama Bijou de Monte Salza und Tochter Bailey vom Flöz Sonnenschein sind unsere Seehunde.

Vor kurzem waren wir an der Ostsee, für Bailey, das erste Mal, so ein großes Wasser. Auch Bijou hatte Premiere, denn sie ist mit uns geschwommen auch ohne dass ein Spielzeug apportiert werden musste. Auf meinem Instagram-Profil oder bei YouTube gibt es ein Video von den beiden.

„Die Rettungsschwimmer von Walkyrien“

Es war so schön mit anzusehen, mit welcher Wonne sie geschwommen sind und sich im Sand gewälzt haben, der Leuchtturm von Rogz sowie der Kong Wet Wubba immer mit dabei. Das beste Hunde-Wasserspielzeug ever.

Pssst zum ersten Geburtstag gibt's einen schönen neuen Leuchtturm für Bailey und einen Wet Kong für Bijou. Unser A-Wurf wird am 26.08.2020 ein Jahr alt und Bijou wird am selben Tag sechs Jahre. Ein besseres Geburtstagsgeschenk hätte sie sich selber nicht machen können.

Melanie Hartmann, Züchterin vom Zwinger vom Flöz Sonnenschein





Kleine Wanderung

Nach langer Corona-Pause haben wir mal wieder eine kleine Wanderung gestartet.

Im Wald kann man gut den Abstand einhalten.

Mit dabei waren v.l.n.r.:

Alisar vom Königshovener Berg, Queenie vom rauhen Stein, Bea vom Stindertal, Beetje vom glatten Kiesel, Bailey vom Flöz Sonnenschein, Bijou de Monte Salza, Arthur vom Flöz Sonnenschein, Arielle vom Flöz Sonnenschein, Baju vom Hügel am Wahnbach, Blue vom Luftikus

Melanie Hartmann, Züchterin vom Zwinger vom Flöz Sonnenschein



„Tatort“ - Bellheim / Pfalz – 07.Juli 2020“

...bisch jetzt endlich still Kiro(*)...Ruhe jetzt...sei endlich still..loss mich schlofe...was isch`en nur los mit dir...“?? - wahrscheinlich muss er nur schnell mal raus und die Nachbarkatze war ihm im Wege..“, so mein Gedanke.

Es geht immerzu weiter... Kiro gibt keine Ruhe.. knurrt und bellt...un des mitte in der Nacht um 01:30Uhr...

...uf eumol - klepper—schepper – eilige Schritte... Kiro kläffend hinerher – Autoreifen Quitschen – Kiro außer Atem widder bei mir..zittert em ganze Körper – was ischen los mit dir mitte in der Nacht-wegsch alle Leit em Ort uf?“

„...jetzt werd awer gschlofe, Kiro, leg dich no un geb e ruh..loss d Katze Katze sei un schluß jetzt damit..“ Schlofe..endlich schlofe nach dem Theater mitte in der Nacht.

Doch am Morgen war sichtbar, was Kiro so aus der Ruhe brachte, nämlich zwei ausgebeulte Fenster, im Wohnzimmer alles durchwühlt. Sachschaden gemäß Polizei ca. 7.000 €..., die müssen mindestens zu zweit gewesen sein, so die Polizei.

Dank Kiro wurden die Einbrecher gestört und in die Flucht geschlagen.

(*)Kiro(Akiro) vom Engsbachtal, ein Kromi mit Polizeihund-Qualitäten Mama: Baily vom Schloß Jude-nau Papa: Aiko vom Lauratal

August 2020 / Ilona Kovar / Karl-Heinz Dollinger





Ellenbogengelenksdysplasie – ein Erfahrungsbericht

Unsere Bakira vom oberen Legel (geb. Mai 2012) ist an einer schweren Ellenbogengelenksdysplasie erkrankt.

Zunächst begann alles ganz harmlos und kaum wahrnehmbar. Mal eine vorübergehende Lahmheit, dann wieder einzelne Tage, an denen sie nicht so richtig laufen wollte, hin und wieder ein Schleifen der Vorderpfoten auf dem Asphalt. Aber alles trat nur kurzzeitig auf und dann war wieder lange Zeit alles in Ordnung.

Sämtliche Tierarztbesuche erbrachten keine Ergebnisse. Bei der Untersuchung durch den Tierarzt zeigte Bakira keinerlei Anzeichen von Schmerzen, Röntgenaufnahmen und Laboruntersuchungen waren ohne zunächst auffälligen Befund.

Ende 2018 zeigte Bakira verstärkt eine Bewegungsunwilligkeit. Sie wollte nicht mit uns spazieren gehen und an jeder Kreuzung tendierte sie Richtung zu Hause. Bei einer kleinen Wanderung kam sie eines Tages nur noch auf 3 Pfoten laufend auf uns zu. Auch dieses Mal zuckte sie nicht mit den Wimpern, als sie untersucht wurde. Zunächst wurde sie mit Metacum und Novalgine behandelt. Aber diese Behandlung brachte kaum eine Verbesserung und Bakira lahmte stark. Anfang 2019 wurde sie erneut geröntgt und dabei wurde ein fragmentierter Processus coronoideus festgestellt. Der überstehende Kronfortsatz wurde operativ entfernt, aber das Gangbild verbesserte sich weiterhin nicht.

Daraufhin wurde Bakira in die Tierklinik Wiesloch überwiesen.

Erst im CT und der anschließenden Arthroskopie stellte der Tierarzt das gesamte Ausmaß der Schädigung fest. Es lag eine sehr schwere Schädigung des Knorpelgewebes am rechten Ellenbogen und eine beginnende Schädigung am linken Ellenbogen vor. Der Gelenkspalt rechts wurde operativ vergrößert und uns wurden die Therapiemöglichkeiten erläutert.

Eine mögliche Therapie war die STAMMZELLTHERAPIE:

Bei der Stammzelltherapie werden körpereigene Zellen entnommen, speziell aufbereitet und dann ins Gelenk injiziert. Dadurch soll der Körper angeregt werden wieder Knorpelgewebe zu bilden.

Zunächst ging es Bakira etwas besser und wir entschieden uns gegen weitere Therapien und Bakira bekam nur Physiotherapie. Sie konnte zwar nur kurze Strecken mit uns spazieren gehen, schien aber ansonsten fröhlich und zufrieden.

Aber nach anfänglicher Stabilisierung verschlechterte sich Bakiras Zustand Anfang dieses Jahres dramatisch. Sie konnte keine 10 Minuten mehr laufen und abends mussten wir sie auf die Wiese tragen. Dort lief sie ein paar Schritte, bis sie sich gelöst hatte, und wollte dann wieder auf den Arm. Bakira wirkte sehr stark schmerzgeplagt, war aggressiv und eindeutig leidend.

Wir nahmen Kontakt mit dem Arzt in Wiesloch, der sie im Vorjahr behandelt hatte, auf. Nach einer weiteren Untersuchung durch den Tierarzt, in der uns mitgeteilt wurde, dass es Bakira wirklich extrem schlecht ginge, entschieden wir uns für die Stammzelltherapie.

Die Therapie als solche ist für den Hund wenig invasiv und hat keinerlei Nebenwirkungen. Allerdings ist die Methode recht aufwendig und wirklich nicht preiswert.

In einer ersten Sitzung wurde im Nacken Fettgewebe entnommen. Dieses Gewebe wurde per Kurier nach Belgien geschickt und dort in einem Labor angezüchtet.

Ein Teil des Gewebes wurde im Labor eingefroren, da uns der Tierarzt darüber aufklärte, dass bei einer so schweren Schädigung eine zweite Behandlung vermutlich vonnöten sei.

Ca. vier Wochen später erhielten wir einen Anruf, dass wir unbedingt in 2 Tagen wieder in Wiesloch zum Einspritzen der Zellen sein müssten.

Bakira bekam eine Kurznarkose und ihr wurden die Zellen mittels Injektion in die Gelenke eingespritzt. 30 Minuten später durften wir zu ihr. Beide Vorderläufe waren dick bandagiert, aber nachdem sie aufgewacht war, ging es ihr recht gut.

3 Tage lang konnte und durfte Bakira die Vorderläufe überhaupt nicht belasten, danach war eine langsame Steigerung erlaubt. 3 Wochen lang durfte sie nur 3x tgl. 10 Minuten laufen, aber wir konnten zu der Zeit schon sehen, dass sie kaum noch lahmte. Nach 3 Wochen begannen wir die Belastung langsam zu steigern und Bakira lief



Bereits recht zügig und ohne zu lahmen. 6 Wochen nach der Injektion lief sie das erste Mal seit 1,5 Jahren wieder 6 km am Stück. Allerdings stellte sich schnell heraus, dass es noch zu früh war um solche Strecken zu laufen und wir mussten wieder langsam machen.

Im Juni dieses Jahres waren wir wandern im Allgäu. Bakira lief die ersten 10 Tage täglich größere Strecken bis zu 2 Stunden mit Pausen und wirkte sehr zufrieden. Nach diesen Tagen kam nochmals ein kleiner Rückschlag. Wir hatten es mal wieder übertrieben und mussten sie erneut schonen. Zudem wurde sie mit Galliprant, einem Medikament gegen Osteoarthritis behandelt, da die Gelenke durch die Überlastung entzündet waren.

Begleitend zur Stammzelltherapie behandelt eine sehr gute Osteopathin Bakira einmal wöchentlich. Sie bekommt zusätzlich Akupunktur und geht ins Unterwasserlaufband.

Jetzt, im August 2020, hat sich der Zustand sehr gut stabilisiert. Sie läuft zügig bis zu 1,5 Stunden, rennt immer mal wieder und spielt wieder gerne mit unserer anderen Hündin, Anni.

Da der Zustand, den wir momentan erzielt haben, gut, aber noch nicht ideal ist, werden wir im Frühjahr nächsten Jahres, wenn wir alle eine ausreichende Behandlungspause hatten, die Therapie wiederholen.

Fazit:

Nie wieder würden wir so lange warten, bis wir auf einer eingehenden Diagnostik bestehen würden. Leider ist der Kromi sehr leidensfähig und zeigt uns viel zu spät, dass es ihm wirklich nicht gut geht. Hier müssen wir als Tierhalter auf jedes noch so kleine Symptom achten und es sehr ernst nehmen.

Röntgen eignet sich nicht zur Diagnostik der ED, hier muss mindestens ein CT her.

Die Stammzelltherapie ist zwar sehr zeit- und kostenintensiv, bietet aber eine gute Möglichkeit dem Hund wieder zu mehr Lebensfreude und zu Bewegung ohne ständige Schmerzen zu verhelfen.

An jedem Tag, an dem wir unsere Bakira wieder glücklich sehen, wissen wir, warum wir den Weg gegangen sind. Sie ist zwar nicht gesund und wird dies auch nie wieder werden, aber sie ist zufrieden und kann ihr Leben wieder genießen.

Wer nähere Informationen zur Therapie möchte, kann gern über unsere Homepage Kontakt mit uns aufnehmen (www.hegau-kromi.de).

Bei dem, was wir hier geschrieben haben, handelt es sich nicht um einen wissenschaftlichen Bericht. Wir haben nur unsere ganz persönlichen Erfahrungen zu Papier gebracht.

(Barbara und Jürgen Wildi mit Bakira vom oberen Legel und Anni aus dem Kromigarten)



Anni aus dem Kromigarten



Bakira vom oberen Legel



Körung West 2020 in Wesel

Richterin: Frau Eggeringhaus
Richter: Herr Wächter
am 29. März 2020

Angekört wurden folgende Hunde:



Alice Bonny vom Luftikus ZB: 5295



Emilia von der Niklashütte ZB: 5798



Arzu von der grünen Krone ZB: 5801



Ella von der Nussbaumer Höhe ZB 5807



Bounty von der Humfelder Höh ZB: 5830



Bo vom Bernsteinnebel ZB: 5864



Legra Castillo Monte Bensi ZB: 5872



Bailey vom Stindertal ZB: 5880



Bea vom Stindertal ZB: 5885



Believe vom Stindertal ZB: 5886



Queenie vom rauhen Stein ZB: 5896



Quinta vom rauhen Stein ZB 5899



Charis von der krausen Eiche ZB: 5921



Cabira von der Ruhrhalbinsel ZB: 5924



Caja Cujana von der Ruhrhalbinsel ZB: 5926



Casia von der Ruhrhalbinsel ZB: 5927



Charlien von der Ruhrhalbinsel ZB: 5928



Coralie von der Ruhrhalbinsel ZB: 5929



Krumme Furche Orinoco ZB: FI56240



Xamirabilis Biene Blümchen ZB: SE43031



Cartie vom Schloss Blankenstein ZB: 5595



Amico vom Flöz Sonnenschein ZB: 5751



Eliott von der Nussbaumer Höhe ZB: 5802



Bertie vom Hügel am Wahnbach ZB: 5850



Quincy vom rauhen Stein ZB: 5894



Carlos Charky von der Ruhrhalbinsel ZB: 5922



Eddi vom Berliner Nordgraben ZB: 5936

Impressionen zur Körung West





Körung mit Hindernissen

Es hätte so schön sein können...

Die erste Körung im Jahr, im Februar oder März, war schon immer ganz besonders stark angefragt. Besonders in Verbindung mit einer Ausstellung ist sie jedes Jahr ein ganz besonderes Event, bei dem man sich trifft und sich oftmals ganze Würfe mitsamt Elterntieren einfinden.

So war es auch für dieses Jahr geplant. In der Niederrheinhalle in Wesel sollte am 28. März die Ausstellung stattfinden und am 29. die Körung. Schon früh stellte sich heraus: Das Interesse war riesengroß. Eine Überschreitung der maximalen Teilnehmerzahl war absehbar. Also was tun? Wir beschlossen, mit einem zweiten Körteam parallel zu arbeiten. Ein zweiter Richter wurde verpflichtet, das zweite Team zusammengestellt, Organisatorisches besprochen. Die gesamte Planung war in trockenen Tüchern, wir freuten uns auf 29 neue Zuchthunde.

... doch dann kam alles ganz anders

Corona machte uns einen dicken Strich durch die Rechnung. Zu Beginn der Pandemie sah es noch so aus, als könnte die Veranstaltung stattfinden, doch häuften sich die Warnungen und Beschränkungen, und von Seiten des VDH wurde empfohlen, alle Veranstaltungen bis auf weiteres abzusetzen. Der allgemeine Lock-Down folgte, und nun war guter Rat richtig teuer: Die Veranstaltung verschieben? Aber bis wann? Oder alles abblasen? Auf einen halben Jahrgang potenzieller Zuchthunde verzichten? Werden die Körungen in Berlin und Baden-Baden ebenfalls betroffen sein? Man konnte nur abwarten und hoffen.

Gegen Ende April zeichneten sich dann die ersten Lockerungen ab, Treffen im kleinen Kreis sollten wieder erlaubt sein. Alles reichlich vage. Die weitere Planung konnte also ausschließlich "vorläufig" und "unter Vorbehalt" erfolgen.

Eine Veranstaltung unter freiem Himmel schien leichter zu realisieren als in der Halle. Also griffen wir auf den aus früheren Jahren bewährten Veranstaltungsort, den Hundeplatz des DVG Velbert-Dalbecksbaum zurück. Das Wochenende 28./29.6. wurde festgemacht. Ein früher gelegener Termin schien uns zu unsicher.

Es wurde ein Hygienekonzept erstellt und mit dem Gastgeber abgestimmt. Die Hauptpunkte dabei waren: Personelle Minimalbesetzung von unserer Sei-

te, Terminvergabe für die Teilnehmer, Anwesenheitslisten, Abstand, Maskenpflicht, keine Besucher, keine Zuschauer, keine Verhaltensprüfung in der Gruppe, kein Catering. Also: alles, was eine Körung zu einem fröhlichen Vereinsevent macht, musste untersagt werden, nach dem Motto: Lieber restriktiv planen und dann ggf. lockern, soweit es erlaubt ist, als umgekehrt. Trotzdem mussten wir bis zuletzt die Möglichkeit einkalkulieren, dass die ganze Veranstaltung behördlich untersagt worden wäre.

Ende gut, alles gut

Zum Glück wurde der angekündigte Ersatztermin von fast allen der für März angemeldeten Teilnehmer dankbar angenommen. Nun konnte der Zeitplan, 30 Minuten pro Hund, erstellt werden. 14 Hunde wurden für den ersten Tag eingeplant und 13 für den zweiten. Für uns als Körkommission waren es zwei stramme Arbeitstage. Und hier muss ich die Teilnehmer loben: Alle kamen pünktlich und verhielten sich ausgesprochen diszipliniert. Die Atmosphäre war durchgehend entspannt, was sich auch im Verhalten der Hunde widerspiegelte. Am Ende hatten 25 Hunde die Zuchtzulassung erhalten, zwei wurden zurückgestellt.

Ich danke allen, die zum Gelingen der Körung beigetragen haben, vor allem der Richterin Marion Eggeringhaus, die ein besonderes Gespür für den Umgang mit unseren Kromfohrländern zeigte, Thomas Müting als Zuchtleiter, Jutta Weinert als überaus zuverlässige Protokollantin, unserer Fotografin Marlene Dirks, Wolfgang Nohse als Vertreter der AG Körung, sowie Herrn Stefan Thiele, dem Vorsitzenden des DVG Velbert-Dalbecksbaum, der mir bereits lange im Vorfeld ein kompetenter und freundlicher Ansprechpartner war und auch bei der Veranstaltung selbst als guter Geist im Hintergrund jederzeit zu unserer Verfügung stand.

Also, alles noch mal gut gegangen. Es kann weitergehen mit der Kromfohrländerzucht!

Heike Haase, Körleiterin





Körung Berlin 2020

Richter: Herr Holger Hofmann
am 25. Juli 2020

Angekört wurden folgende Hunde:



Caruso de Monte Salza ZB: 5657



Magnus vom Strithorst ZB: 5741



Moritz vom Strithorst ZB: 5546



Apollo aus dem Kromigarten ZB 5781



Calou vom Rieth Teich ZB: 5912



Calais vom Rieth Teich ZB: 5914



Ranya vom rauhen Stein ZB: 6004



Lullebo Alma from Norway ZB: NO31039



Emiliero's Ecco ZB: NO37390

Körung Berlin 2020

Am 25. Juli 2020 fand erstmals in Berlin Marienfelde eine Körung des Rassezuchtvereins der Kromfohlränder e.V. statt.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste sie unter ganz neuen Umständen organisiert werden. Tragen von Mund- und Nasenschutz war obligatorisch. Alle Teilnehmer wurden auf feste Uhrzeiten eingeladen und mussten leider nach erfolgter Körung den Hundepplatz wieder verlassen.

Ein gemütliches Zusammensitzen und Erfahrungsaustausch war in diesem Falle nicht möglich.

Wir sind jedoch sehr froh, dass wir die Körung, wenn auch unter schwierigen Verhältnissen, durchführen konnten.

Ursprünglich hatten wir viele Voranmeldungen aus Dänemark, die aber aufgrund einer Reisewarnung der dänischen Regierung für die deutschen Großstädte dann abgesagt wurden. Trotzdem kamen ein Rüde aus Norwegen und eine Hündin aus Dänemark zur Körung.

Knapp zehn ausgewachsene Kromfohlränder und drei Junghunde wurden bei schwülen 27 Grad vorgestellt. Es war für alle Hunde sicher sehr befremdlich, dass die Gesichter aller Menschen um sie herum mit einem Mund- Nasenschutz verhüllt waren, aber alle meisterten diese Situation.

Alle vorgestellten Hunde haben eine Zuchtzulassung für den Rassezuchtverein der Kromfohlränder e.V. erhalten und wir wünschen ihren Besitzern viel Erfolg für die geplante Zucht.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Team des SV Marienfelde, für das eine Körung der Kromfohlränder sicher auch eine ganz neue Erfahrung war.

Besonderer Dank geht an mein Helferteam, das mir im Hintergrund den Rücken frei gehalten hat. Britta mit der Eingangskontrolle, Dokumentation der Anwesenheitsliste und Kontrolle der Hygienemaßnahmen. Claudia für die Hilfe mit den Körscheinen und Marlene für die tollen Fotos. Dietmar, der den Platz im Auge hatte und sich um unsere Hunde kümmerte.

Letztlich auch ein Dankeschön an H. Hofmann, unseren Spezialzuchtrichter, der eine weite Reise aus dem tiefen Bayern nach Berlin auf sich genommen hat. Und auch für die vielen Informationen, die wir beim Abendessen austauschen konnten.

Ein Dankeschön auch an Thomas, denn du hast es mit mir auch nicht immer leicht.

Marion Wisst

Körleiterin Berlin 2020



Körteam Berlin 2020



Unterlagen - wo gibt es was?

Züchterleitfaden

Dieses Handbuch kann auch einzeln bei der Zuchtbuchstelle bestellt werden. Es kostet 12,84 € (zzgl. Porto und Verpackung). Bezahlung nach Erhalt der Rechnung.

Tierarztliste für die Untersuchung des Hereditären Katarakts:

Internet = www.dok-vet.de oder per frankiertem Rückumschlag (1,45 €)

Dokumente:

Im Internet auf der Homepage des Vereins (www.kromfohrlaender.de) sind auf der Seite „Download“ allgemeine Dokumente, wie z.B. die Zuchtordnung, Satzung, Unterlagen zur Körung usw., zu finden.

Körunterlagen

Die Unterlagen für Körungen erhält man per Download auf der Homepage des Vereins. In Ausnahmefällen können die Unterlagen auch beim jeweils verantwortlichen Körleiter angefordert werden, wobei allerdings ein Bearbeitungszeitraum berücksichtigt werden sollte.

Welpenabgabepreis

Der empfohlene Preis für die Welpenabgabe wird auf 1.400,00 € inkl. Nebenkosten (z.B. Impfen, Chippen, usw.) festgelegt. Diese Empfehlung erscheint auf den Züchternachweisen.

Die Empfehlung des Vereins für den Einsatz von Deckrüden: 100,00 € pro lebendem Welpen nach 14 Tagen



Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2019

Laut Beschluss der Mitgliederversammlung 2006 ist eine Überweisung des Mitgliedsbeitrages nicht mehr möglich. Es werden folgende Beiträge eingezogen:

▶ Mitglied	32,00 €
▶ Partner	25,00 €
▶ Kind	15,00 €
▶ Unser Rassehund	24,00 €

Ausländische Mitglieder können ihren Beitrag wie gewohnt auf unser Vereinskonto überweisen.

Welpenabgabepreis, Deckgebühr und Mitgliederbeiträge gem. Mitgliederversammlung 2018.



Softwareprogramm

WEB-basiertes Zuchtprogramm

Seit 01. September 2014 wurde das alte Software-Programm „Zuchtwesen und Paarungsempfehlung“ von der WEB-DB abgelöst.

Um mit diesem Programm arbeiten zu können benötigen Sie einen Internetzugang und erhalten als Mitglied bzw. Züchter Zugangsdaten und Passwort unter zuchtdatenbank@kromfohrlaender.de.

Der Zugang zu diesem Zuchtprogramm ist gebührenpflichtig gemäß der Gebührenordnung des Rassezuchtvereins der Kromfohrländer e.V.



Als Neumitglieder begrüßen wir ganz herzlich:

Seit der Mitgliederversammlung 2002 gilt bei der Neuaufnahme folgendes Verfahren: Gegen die Aufnahme kann innerhalb von vier Wochen Einspruch erhoben werden. Die Frist gilt ab Veröffentlichung im **WUFF**. Wird kein Einspruch erhoben, ist die Aufnahme endgültig.

Friederike Grötzsch
mit Apollo aus dem Kromgarten

Gabriele van Loosen
mit Gill vom Großoberfeld

Christopher Ax
mit Ellys vom glatten Kiesel

Kerstin Toller-Ax
mit Ellys vom glatten Kiesel

Sandra Strecker
mit Okaro vom rauhen Stein

Denny Kreutzberger
mit Queenie vom rauhen Stein

Heidrun Stattaus
mit Paddy vom rauhen Stein

Michael Kamradek
mit Charlie vom Licher Turm

Nadine Rattunde
mit Aenzo vom Mühlensee

Dr. Katja Seng
mit Alina vom Mühlensee

Robert Seng
mit Alina vom Mühlensee

Natascha Johandl
mit Aimo vom Langendiebach

Thomas Kunz
mit Aslan von der Kapuzineraue

Jennifer Ziemer
mit Archie von den Elbpforten

Lena Greiner
mit Ciro von der Kapuzineraue

Ulrike Kircher-Poetsch
mit Amidala von den Gillbachauen

Liebe Kromfohrländer Aussteller

Sie haben mit Ihrem Liebling im In- oder Ausland an einer Hundeausstellung teilgenommen und möchten nun gerne den Erfolg Ihres Kromfohrländers im WUFF und/oder auf der RZV-Homepage und/oder auf der Facebook-Seite der RZV-Kromfohrländer veröffentlicht sehen.

Schreiben Sie mir eine E-Mail:
rzv-ausstellungen-nothelle@web.de



Austritte

Auf seiner Sitzung vom 29. April 2006 hat der Vorstand beschlossen, alle Namen (und evtl. Zwingernamen) der aus dem Verein ausgetretenen Mitglieder bekannt zu machen.

Kündigungen gemäß Satzung § 17

Nancy Daubenfeld-Aniset; Günter Sieber;
Tanja Malinowski; Erika Brangenberg; Lotte Pellens;
Mareike Diehm; Christina Diehm; Christine Jeglorz (verstorben); Susanne Dinkelmann; Erik Chibidziura;
Horst van Hees; Ellengard Heckers; Ralf Wüsten;
Dr. Jörg Bauer; Ulrike Bauer; Andrea Klein; Steffen Feistauer; Norbert Lange; Anke Wemmer; Stephan Wemmer; Helga Gießelmann; Peter Gießelmann; Thea Scheidegger; Annegret Buchholz.





Benja vom Holtener Venn mit Tochter Ivy vom Gut Oberlehn



Alessandro (Beppo) vom Maiengarten



Blume (Leni) von der Burg Löwenstein



Onyda (Frida) vom rauhen Stein



Basti vom Stindertal



Bea vom Stindertal



Eddie vom fünfsinnigen Hochzeitsturm



Gloria vom Großoberfeld



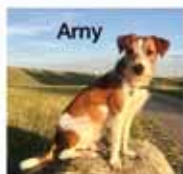
Alonso vom Bonner Bogen beim Tanzen



Beetje



Amely & Bea vom Stindertal und Mama Beetje



A-Wurf von der Quickborner-Heidewichtel



Hela vom rauhen Stein



Akelo von der Wangener Linde & Ike von der Au



Ike von der Au



Skayla vom Herver Land



Basti vom Stindertal



Salina (Ally) vom Herver Land & Ciro von der Kapuzineraue



Alina und Baila vom Stindertal



Salina (Ally) vom Herver Land



Arthur vom Bernsteinnebel



Benja vom Holtener Venn mit Tochter Aivy vom Gut Oberlehn

„Wir haben einen schlaunen Hund. Jeden Morgen bringt er die Zeitung!“ - „Das ist ja toll!“ - „Ja aber das ist noch nicht alles: Wir haben gar keine Zeitung abonniert!“



Boa, is dat warm, da hilft nur ein kalte Dusche (Lissy)



Kromispaziergang der Region Hannover

Alle Kromibesitzer, Kromifreunde und Kromis sind herzlich eingeladen zu unserem ca. 90-minütigen Spaziergang am Expo Park Gelände mit anschließender Einkehr - wir bitten daher um kurze Anmeldung!

Termine: 08.11.20

Treffpunkt jeweils um 14 Uhr auf dem Parkplatz Betriebshof Langenhagen, 30853 Langenhagen, An der Neuen Bult 100

Ansprechpartner:

Evelyn Krüger, Tel.: 0511/9825544

evekrueger@icloud.com

Sabine Riese, Tel.: 0511/9734611

riese-sabine@web.de



ACHTUNG: Bitte an die neuen Termine für 2021 denken!

MÖNCHENGLADBACHER KROMISPAZIERGANG

ORT

Brahmsstr. 144

41169 Mönchengladbach

(Wanderparkplatz neben der Gaststätte)

TERMINE

2. Sonntag in den ungeraden Monaten

Treff ab 13:30 Uhr,

Loswandern um 14 Uhr

KONTAKT

Steffi Ritz: 0176/64036407

Gerhild Lippert: 0172/6094310

Email: Aila2011@web.de

www.Kromis-BonnerBogen.de



Lust mit uns zu flitzen?



Kabou & Cataleya freuen sich auf dich!

Braunschweiger Kromi - Spaziergang

Jeden Monat in Braunschweig!

Alle Infos:
tutot.palmeris.de/
spaziergang/



SPAZIERGANG BONN – SIEBENGEIRGE

Es laden ein: Aila von der Berkelquelle . Aila auf Schillhörn . Charlie vom Bonner Bogen und ihre Rudel

ORT: Parkplatz Kloster Heisterbach
Heisterbacher Straße · 53639 Königswinter

KONTAKT:
Gerhild Lippert 0172/6094310
Regine Simovics 0178/1781232

TERMIN jeder 1. Sonntag in den geraden Monaten
Treff 12:00 Uhr, Loswandern um 12.15 Uhr

www.Kromis-BonnerBogen.de • Email: Aila2011@web.de





Rheinwanderung in Duisburg

Bei Rheinkilometer 788 · Jeden letzten Sonntag im Monat

Adresse: „Alsumer Steig“ in 47166 Duisburg

1-2 Stunden Spaziergang am Rhein. Spielen und Rennen der Hunde auf den großen Wiesenflächen und Schwimmen im Rhein.

Zum gemeinsamen Kaffeetrinken im nahegelegenen historischen Hafenviertel von Duisburg sind alle Teilnehmer herzlich willkommen.

(Anmeldung dafür wird erbeten)

Homepage: Rheinwanderung.jimdo.com

Ansprechpartner:

Gesche Blankenagel -Zwinger „vom rauhen Stein“ - Tel.: 0160/94916734

Maria Funck -Zwinger „vom Holtener Venn“ - Tel.: 0157/56128027



Kromfohlländer-Spaziergang im Krummbachtal (bei Stuttgart)

Treffpunkt: Parkplatz am Naturfreundehaus

70839 Gerlingen, Krummbachtalstr. 3

Wann: jeden 1. Samstag im Monat um 14:00 Uhr

Kontakt: Katharina Burkart

mit Indigo von der Au

Telefon: 07153/59174

E-Mail: katharina.burkart@gmx.de



Münchener Kromi-Spaziergang



Jeweils am 4. Sonntag im Monat

www.kromispaziergang-muenchen.de

Interessierte wenden sich bitte an:

Claudia Muxfeld, Zwinger von der Muggesfelder Heide,

Tel. 08232-77566

Angelika Huber, Tel. 0176-61995973

Jim Samson, Tel. 0171-3366911

ASLANA vom kleinen Wingert &

ACHSA vom hohen Vogelsang



freuen sich, viele Kromis, ihre Leinenhalter sowie Kromi-Interessierte auf den

Kromfohlländer-Spaziergängen

in Mittelhessen (Wetteraukreis/ Raum Gießen)

am **03.05.20** und **15.11.20** begrüßen zu dürfen.

Nähere Informationen unter:

www.kromis-vom-vogelsang.page4.com

Anmeldung bitte unter: petrameer777@gmail.com

oder jtroestrum@gmx.de



Rheinischer Züchterstammtisch

Wir aktiven Kromi-Züchter des RZV - vom Rheinland übers Dreiländereck bis ins Bergische - treffen uns 3-4-Mal jährlich zum Erfahrungsaustausch und fröhlichen Zusammensein im kleinen Kreis. Eingeladen sind alle Züchter, zukünftigen Züchter und Deckrüdenbesitzer des Rassezuchtvereins.

Weitere Informationen unter: www.kromistammtisch.d;

E-Mail: info@kromistammtisch.de

Ansprechpartner: Maria Funck

„vom Holtener Venn“ Tel.: 0208/680677,

WhatsApp: 0157/56128027.



Bergische Wanderung

Wir treffen uns um 13.30 Uhr am Parkplatz des Naturfreundehauses Hardt und starten um 14.00 Uhr. Anschließend ist für die Einkehr im Naturfreundehaus reserviert.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen bei jedem Wetter.

Adresse: Naturfreundehaus Hardt · Hardt 44 · 51429 Bergisch Gladbach (Herkenrath)

Termine: 2020

11.10.20 · 13.12.20

Ansprechpartner:

Kontakt: Familie Erasmuns · Tel. 0 22 97 - 90 89 05

E-Mail: claudia.erasmuns@t-online.de

www.kromfohrlaender-castillo-monte-bensi.de



Buxtehuder Kromfohrländer-Spaziergang jeden 1. Sonntag im Monat um 14.00 Uhr

Wir treffen uns in Buxtehude-Neukloster auf dem großen Parkplatz mit „Grill-Imbiss am Pfingstmarkt“ direkt an der Bundesstraße 73. NAVI-Benutzer können eingeben: 21614 Buxtehude, Lärchenweg. Kromi-Besitzer, Kromi-Fans und Interessenten sind herzlich eingeladen, an der Wanderung durch den Neukloster-Forst teilzunehmen (Dauer ca. 1,5 Stunden). Anschließend ist die Einkehr in einen Landgasthof vorgesehen, um bei Kaffee und Kuchen oder Deftigem den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen.

Kontakt: Gisela Grundmann, Telefon 04161 713739

Termin: 04.10.20

gug.grundmann@gmx.de



**lädt euch zur Wanderung mit
anschließender Einkehr ein:**

**Deutsch-Belgische Kromfohrländer
Wanderungen im Dreiländereck D-B-NL**

Weitere Infos findet ihr rechtzeitig unter

www.kromfohrlaender-herverland.de

Kontakt: Nicole Knopp-Umschlag Tel. 0032 87 554722

email: info@kromfohrlaender-herverland.de

ACHTUNG: Bitte an die neuen Termine für 2021 denken!



Vest Kromi-Wanderung in den Haard

Wir möchten gerne alle „Kromi-errückten“ und die, die es werden wollen, zur „Vest Kromi-Wanderung in der Haard“ einladen. Wir starten etwa fünfmal im Jahr zu einer ca. 1 1/2 bis 2 stündigen Wanderung im Vest Recklinghausen. Anschließend besteht die Möglichkeit den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.

Nähre Infos unter:

www.bijou-de-monte-salza.jimdo.com

Nord-Badischer Kromi-Spaziergang (NBS)

Chivola lädt alle Zwei- und Vierbeiner, die sich mit Kromis verbunden fühlen, zum Spaziergang ein, und zwar: in 76694 Forst, In der Heide (beim Heidesee zw. Ortschaft Weiher und Forst). Parkplatz Gaststätte Zum Schützenhaus (genug Auslauf für Zwei- und Vierbeiner, kein Autoverkehr). Mit Einkehr im Schützenhaus (badische Küche) nach ca. 1,5 Std. Rundwanderung. Der NBS findet immer monatlich und sonntags um 14:00 Uhr statt.

--Interessenten sind herzlich willkommen--

Die Termine werden rechtzeitig auf unserer HP und der HP des RZV bekannt gegeben.

Bitte um kurze Info an Gerda / Karl-Heinz Dollinger (Zwinger Von der Schwanenwiese)

Tel. 07251 / 2487 oder gerda.dollinger@gmx.de



Kromi-Wanderung in Nordhessen

Wir wandern an jedem dritten Sonntag in den ungeraden Monaten, d.h. am 19.07., 20.09., 15.11.2020



Dazu sind alle Kromi-Freunde und die, die es werden wollen, ganz herzlich eingeladen. Anmeldung und Informationen zum Treffpunkt bei julia.tepel@web.de

Körung am 10. Oktober 2020

VDP Hundesportplatz, Im Ried 2, 76532 Baden-Baden Oos

Körleitung: Marion Wisst · Richter: Marion Eggeringhaus



Amira über Stock und Stein

03.03.2008 - 31.07.2020

Wir wussten, dass uns Amira nicht so lange begleiten würde, wie wir es uns gewünscht hätten. Vielleicht noch ein oder zwei Jahre mit ihr, aber man bekommt leider nicht alles, was man sich wünscht. Zuletzt ging es etwas zu schnell. So dass wir, als es ihr schlechter ging, entschieden haben sie in Würde und ohne Schmerzen gehen zu lassen. Im Garten bei Sonnenschein haben wir uns von ihr verabschiedet. Sie hat ihren Platz neben Cooper gefunden, der sie fast ihr ganzes Leben lang begleitet hat. Es schmerzt sehr und Cosma wirkt ohne Amira und Cooper etwas verloren. Sie trauert ihrer Mutter sehr hinterher.

**Renate Buttgeriet mit Cosma-Suna
Zwinger von der Wasserschneppe**



Chicca vom rauhen Stein

08.01.2008 – 06.08.2020

Wir trauern um die stolze, souveräne, starke und von uns so geliebte Chicca. Sie hat ihre zwei- und vierbeinige Familie am 6. August verlassen müssen.

Ihren Kampf um ein längeres Leben musste sie aufgeben und fand nur noch im Tod ihre Erlösung.

Mit ihren Erfolgen in Zucht/Ausstellung und Hundesport konnte sie ihre besonderen Qualitäten als Kromfohrländerin zeigen. Ein Teil von Chicca lebt nun in 32 Kindern, deren Kindern und den kommenden Generationen weiter.

Ihr immer wacher Blick, die selbstverständliche Art des Zusammenlebens, das Gespür dafür, was ihre Familie brauchte und zusammenhielt, ihre Freude und Verbundenheit - Chicca fehlt uns allen überall sehr und hinterlässt eine große Lücke.

**Die „rauhn Steine“
mit Gesche Blankenagel und Rudel**



Giuli von der Dalbek

23.06.2007 – 22.07.2020

Nach kurzer, schwerer Krankheit mussten wir uns von unserer geliebten Giuli verabschieden.

Sie war ein Schatz, ein Sonnenschein und wir vermissen sie sehr !

Giuli, Du bleibst in unseren Herzen und immer, wenn wir an Dich denken, sehen wir Dein Lächeln !

**Conny & Hartmut Krampitz
& Kira Castillo Monte Bens**





Brise von der Cookie Box

* 24. April 2004

† 2. Mai 2020

Unsere liebe Brise kam mit 10 Wochen aus Freiburg zu uns ins Aichtal. Sie war der größte und kräftigste Welpen von 7 Geschwistern. Unser Wirbelwind hat mit ihrer Lebhaftigkeit unser Familienleben auf den Kopf gestellt.

16 Jahre hat sie mich durch alle Höhen und Tiefen begleitet. Dafür bin ich ihr unendlich dankbar. Auf ihre Treue konnte ich mich immer verlassen. Sie hat mir ihre Dankbarkeit durch innigste Liebe und Zutraulichkeit jeden Tag aufs Neue gezeigt.

Wir haben sie ganz schweren Herzens in meinem Arm über die Regenbogenbrücke gehen lassen müssen. Sie war bis zum Schluss eine große Kämpferin, aufgeben kam für sie nie in Frage, trotz einer Herz- und Niereninsuffizienz, Schmerzen in den Hinterbeinen durch eine Spondylose und am Ende noch ein Nebennierentumor, dem sog. Cushing Syndrom.

Der Schmerz ist so riesengroß dich nicht mehr um mich zu haben, in deine aufmerksamen Augen zu schauen und dein feines Fell riechen zu können. Ich vermisse dich so sehr, meine geliebte Brise, meine Maus, mein Seelenhund – für immer.



Deine Familie Martina und Tobias Huber



Bela von der Schwanenwiese

* 08.10.2008 † 22.07.2020

Bela kam im Dezember 2018 als Tochter von unserem Charly in unsere Familie. Ein kleiner Quirl, der in den ersten Wochen von Charly in ihrem neuen Zuhause eingewiesen wurde. Sie hat seine Zurechtweisung immer dezent ignoriert. „Ach, hat er etwa mich gemeint?“ Bela war ein aktiver Hund und so haben wir uns für den Turnierhundesport entschieden. Den Sportteil hat sie immer mit Bravour bestanden. Aber die Unterordnung

Da es schwierig war mit zwei Hunden eine Ferienwohnung zu bekommen, haben wir uns einen Wohnwagen gekauft. Unsere Urlaube in Schweden, Kärnten, der Normandie, der Bretagne, Südfrankreich und auf der Insel Texel waren immer ein Erlebnis für Mensch und Hund. Bela hat meine Freundinnen und mich zehn Jahre treu beim Joggen begleitet. Erst mit Charly und, als er aus Altersgründen nicht mehr konnte, auch alleine. 2016 ist Charly verstorben. Im September 2019 ist Jule bei uns eingezogen. Nachdem Bela festgestellt hat, „diese Plage werde ich nicht mehr los“, haben sich die beiden zu einem tollen Team entwickelt. Bela hat Jule vorgemacht, was Leinenführigkeit und Rückruf bedeutet. Natürlich hat sie ihr auch ein paar Untugenden beigebracht, z.B., sobald es an der Haustür klingelt und bei jedem Besuch, lautstark zu bellen. 2018 sind wir Großeltern geworden und ich hatte so meine Bedenken, weil Bela bis dahin Kindern gegenüber immer unberechenbar war. Aber Bela hat unser Enkelkind sofort als Rudelmitglied akzeptiert und ließ sich später auch gerne von ihr streicheln. Kleinste Leckerchen hat sie der Kleinen vorsichtig aus den Fingern genommen. Wegen eines Tumors an der Milchleiste war am 22.7. eine OP geplant. Leider stellte sich beim Eingriff heraus, dass es ein weitaus schwierigerer Eingriff werden würde und Bela nur noch eine begrenzte und beschwerliche Zeit bevorstand. Wir wollten dies unserem bis dahin aktiven und zufriedenen Hund nicht zumuten und haben uns entschieden sie nicht wieder aufzuwecken. Bela war ein wunderschöner Hund. Noch im Oktober 2019 haben wir sie bei der Bundessiegerprüfung als Veteranin ausgestellt. Mit einem Vorzüglich in der Bewertung wurde uns dies bestätigt. Wir haben fast 12 wundervolle Jahre mit Bela verbracht. Hiermit möchten wir uns noch einmal bei Gerda und Karl-Heinz Dollinger bedanken, dass sie uns ihre Bela anvertraut haben. Wir vermissen sie schmerzlich und sie hinterlässt eine große Lücke.

Wir sind froh, dass Jule uns mit ihrer munteren Art in unserer Trauer ablenkt.

Familie Wittkamp





Ihre Beiträge erbitten wir
ausschließlich an die

WUFF-Redaktion:

Frank Braun

Richard-Wagner-Str. 14

47799 Krefeld

Telefon 02151 755005

Telefax 02151 976688

E-Mail:

wuff@kromfohrlander.de

(mit Betreff: **WUFF**).

Inhalt	Seite
Adressen	2
Impressum, Editorial	3
Mitteilungen 1. Vorsitzender	4
Mitteilungen Zuchtbuchstelle	5
Einladung Mitgliederversammlung	7
Anträge	8
Dayos Besuch bei seinen Welpen	12
Ohne Rüden kein Nachwuchs	13
Geburtstagsparty „Cranes World“	15
Kromfohrländer in Schwarz-Weiß	16
1. Vorsitzender zu Schwarz-Weiß	17
Hallo, liebe Leser	18
Termine	19
Wasserratte oder doch Seehund	20
Kleine Wanderung / Tatort Bellheim	21
Ellenbogengelenksdysplasie	22
Körung West	24
Körung Berlin	29
Vereinsnachrichten	31
Schweizer Kromfohrländer-Club	33
- Terminkalender	33
- Nachgeholte Körung	34
- 5. Berner Kromitreff	35
Kleine Galerie der Kromfohrländer	36
Termine	42
Abschied	46
Inhalt	48




ACHTUNG!

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der

08. November 2020

Später eingehende Artikel und
Bilder können nicht mehr
berücksichtigt werden!

